Jahresbericht der DJZ 2009

Mitglieder

Im Jahr 2009 sind zehn Mitglieder neu den DJZ beigetreten und 17 haben ihren Austritt gegeben. Per Ende Jahr zählten die DJZ 264 Mitglieder.

Veranstaltungen

Da im ersten halben Jahr neben unserer eigenen GV auch die Versammlungen auf nationaler und europäischer Ebene in Zürich stattfanden, organisierten wir etwas weniger DJZ-eigene Referatsveranstaltungen als üblich.

Folgende Veranstaltungen haben wir im 2009 durchgeführt:

- *Mietrecht*: Anschliessend an die GV vom 12. Mai referierte Rechtsanwältin Felicitas Huggenberger zur Mietrechtsrevision und dem anstehenden Revisionsbedarf aus Sicht des Mieterinnen- und Mieter-Verbandes Zürich.
- Sowohl die *Delegiertenversammlung* der DJS vom 6. Juni als auch die Versammlung der European Lawyers for Democracy and Human Rights vom 16. Mai fanden in Zürich statt. Auch wenn die Stadtführung "Zürich 1968" für die DJS leider im Regen versank, stiess dieses Programm auf Begeisterung bei den Teilnehmenden.
- *Sommerfest:* Am 4. September trafen sich rund 40 Personen zum gemütlichen Essen und Trinken im Restaurant Les Halles.
- *Strafverfahren gegen Beamte und Behördenmitglieder: Erfahrungsaustausch im Dreieck zwischen Untersuchungsbehörde, Geschädigtenvertretung und Verteidigung:* An dem von Rechtsanwalt Stefan Blum organisierten Podium am 24. November debattierten Staatsanwalt Hans Maurer und die Rechtsanwälte Marcel Bosonnet und Thomas Sprenger.
- *Jus studieren – und dann?:* Die jährliche Veranstaltung von DJZ und Plädoyer für Studierende wurde dieses Jahr erstmals von der neuen Redakteurin Corinna Hauri moderiert. Die Podiumsbesetzung mit JuristInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen fand wiederum sehr guten Anklang bei den Zuhörenden. Neben unserem Vorstandsmitglied Rechtsanwalt Felix Schöpfer standen Astrid Hirzel (Bundesverwaltungsgericht), Carmela Bühler (EDA / UN) und Mark Schillig (Sportjurist) den Studierenden Red und Antwort.

Wir danken allen ReferentInnen für die lehrreichen Beiträge und allen Anwesenden für die daran anschliessenden spannenden Diskussionen.

Vernehmlassungen

- *Anpassung der kant. Behördenorganisation und Prozessrecht in Straf- und Zivilsachen*: Verfasst von Matthias Brunner, Thomas Gabathuler und Herbert Heeb.
- *Europäische Liste der Feiertage*: Verfasst von Thomas Heeb.
- *Teilrevision AsylG und AuslG*: Verfasst von Marc Spescha für eine grössere Koalition aus DJS und anderen Gruppierungen / Parteien.
- *Gesetz über die ambulante Kinder- und Jugendhilfe*: Verfasst von Stefan Blum.
- *Genehmigung und Umsetzung des Übereinkommens des Europarates über die Cyberkriminalität*: Verfasst von Felix Schöpfer für die DJS.
- *EG Rückführungsrichtlinie*: Verfasst von Peter Frei für die DJS.
- *Administrative Unterstellung der Bau- und Steuerrekurskommissionen unter das Verwaltungsgericht*: Verfasst von Tamara Nüssle.
- *Revision PBG*: Verfasst von Tamara Nüssle.

- *Anpassung des kant. Rechts an die ZGB-Änderungen im Erwachsenenschutz und Kindesrecht*: Verfasst von Stefan Blum und Lisa Zaugg.
- *Einführung der Formularpflicht bei Mieterwechsel*: Verfasst von Alecs Recher in Zusammenarbeit mit dem Mieterinnen- und Mieter-Verband.
- *AsylG, Abschaffung der Nichteintretensentscheide*: Verfasst von Peter Frei für die DJS.

Wir danken allen Verfasserinnen und Verfassern herzlich für die geleistete Arbeit.
Die Vernehmlassungen können auf der Website der DJZ im vollen Wortlaut heruntergeladen werden.

Rechtsmittel

Beschwerde gegen das BWIS-Konkordat:

Die DJZ, das Referendumskomitee BWIS sowie diverse Einzelpersonen haben am 21. Sep-tember beim Bundesgericht Beschwerde gegen den Zürcher Beitritt zum Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen erhoben. Die Beschwer-deschrift verfasste Rechtsanwältin Manuela Schiller. Die Beschwerdeschrift kann auf der Website der DJZ heruntergeladen werden.

BGE zum PolizeiG:

Die Beschwerde der DJZ und weiterer Personen und Organisationen gegen das kantonale Polizeigesetz wurde am 30. September am Bundesgericht öffentlich verhandelt. In mehreren wichtigen Punkten obsiegten wir mit der Beschwerde, welche von Viktor Györffy verfasst wurde. Das begründete Urteil kann auf der Website der DJZ heruntergeladen werden.

Vernetzung und Kooperationen

Antigone Schobinger vertrat die DJZ am jährlichen Essen des Kassationsgerichtes.

Als Ersatz für einen vakant gewordenen Sitz in der Anwaltsprüfungskommission portierten wir Rechtsanwalt Rolf Schuler, dessen Kandidatur in der Folge auch vom ZAV unterstützt wurde. Wir freuen uns, dass Rolf Schuler in die Prüfungskommission gewählt wurde und wünschen ihm eine erfolgreiche und befriedigende Tätigkeit.

Zur Umsetzung der eidgenössischen StPO in die Praxis fanden mehrere Gespräche zwischen der Oberstaatsanwaltschaft, dem Pikett Strafverteidigung und den DJZ statt. Thomas Heeb und Matthias Brunner nahmen jeweils als Vertreter der DJZ daran teil.

Politisches

Zwangsmassnahmengericht:

Im Zuge der Vernehmlassung zum GOG schlugen die DJZ vor, das heutige System der Haftrichter durch ein spezialisiertes, organisatorisch verselbständigtes Zwangsmassnahmengericht mit ständiger Besetzung zu ersetzen. DJZ-Mitglied und Kantonsrat Markus Bischoff verfolgt diesen Antrag in der vorberatenden Kommission weiter.

Unterstützung Referenden:

Die DJZ unterstützten das nationale Referendum gegen die Einführung biometrischer Pässe und Identitätskarten sowie das stadtzürcherische Referendum gegen die Zuschauerdatenbank Gamma.

Zürich, den 11. März 2010 für den Vorstand: Alecs Recher